

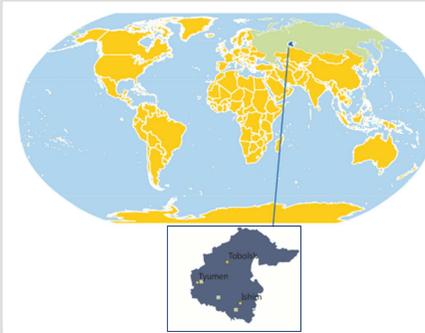


Nachhaltiges Landmanagement und Anpassungsstrategien an den Klimawandel für den Westsibirischen Getreidegürtel

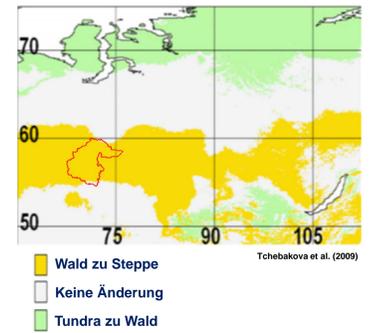
Insa Kühling & Dieter Trautz

Projekthintergrund

Der Übergangsbereich zwischen der Steppenzone und der nördlichen Waldzone in Westsibirien ist von globaler Bedeutung für Kohlenstoffspeicherung, Nahrungsmittelproduktion und Biodiversität. Dieser Raum wird zukünftig vom Klimawandel und von Veränderungen in der Landnutzung stark betroffen sein.



Lage der Untersuchungsregion in Westsibirien



Auswirkungen des Klimawandels



Weizenerte in Ischim, Tjumenere Gebiet (RF)



Getreidelagerung auf Großbetrieb



Heuernte auf Dauergrünland im Auenbereich



Landnutzungswandel: Rekultivierung von Brachen



Feldversuch: Bodenbearbeitung (Amazone CATROS)



Feldversuch: Aussaat (Amazone DMC)



Feldversuch: Pflanzenschutz (Amazone UG)

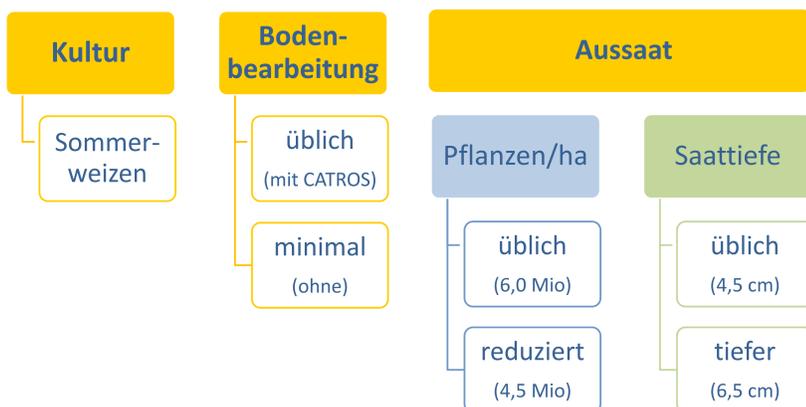


Feldversuch: Feldbegehung und Information

Projektziele & -methoden

- Entwicklung von nachhaltigen Nutzungsstrategien und effizienten landwirtschaftlichen Produktionssystemen unter Klimawandelbedingungen in Westsibirien
- Feldversuche zum wassernutzungseffizienten Einsatz moderner Technologien in der Weizenproduktion
- Gesamtkonzept für nachhaltige Intensivierung der Getreideproduktion in der Region Tjumen ohne negative Begleiteffekte auf benachbarte naturnahe Ökosysteme

Produktionstechnische Feldversuche:
Kombination von Bodenbearbeitungs- und Aussaatparametern



Versuchsdesign: 8 Varianten auf 10 ha in vollständig randomisiertem Blockdesign und dreifacher Wiederholung

